

Kurzfassung des Vortrags von Raphael Muhr am Kolloquium »Zahlensymbolik« der Schweizerischen Gesellschaft für Symbolforschung am 20. September 2025

Was hat die Vier mit unserem Leben zu tun?

Seit Jahrtausenden ist bekannt, dass die VIER Säfte (Schleim, Blut, gelbe und schwarze Galle) des Körpers im Gleichgewicht bleiben müssen, damit der Körper gesund bleibt.

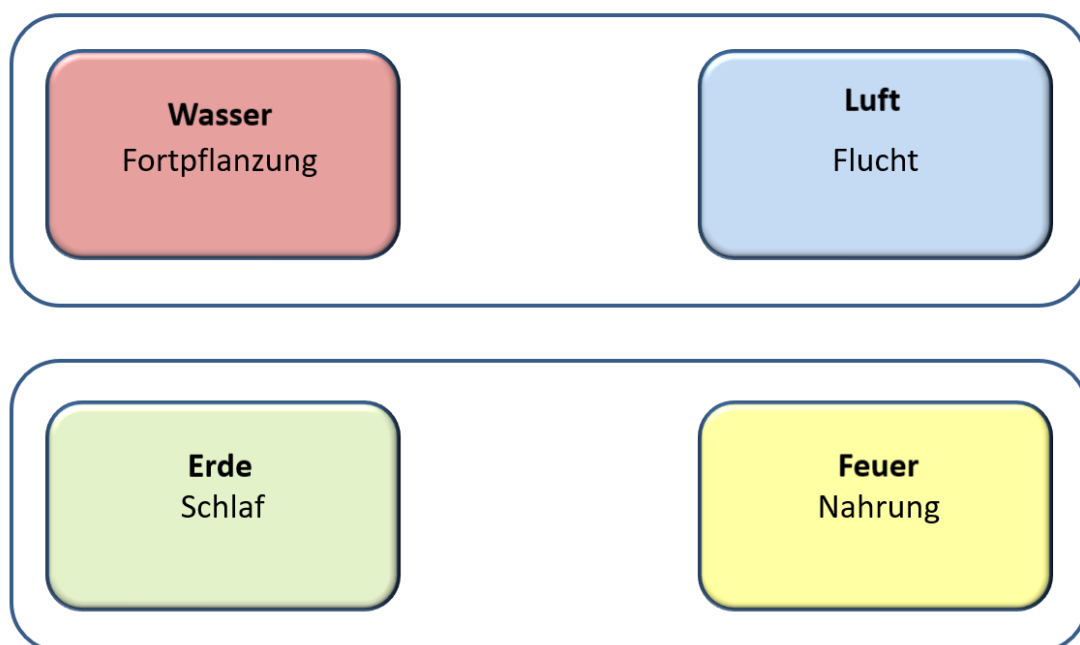
Das Blut selbst lässt sich auf mikroskopischer Ebene in VIER Blutgruppen unterteilen.

Unser gesamter Körperbauplan wird von der Reihenfolge von VIER Basen der DNA festgeschrieben. Diese bestehen ihrerseits aus nur VIER chemischen Elementen (H, N, O, C), die auch bei der Proteinbildung des Körpers eine maßgebliche Rolle spielen.

Vier Lebenswichtige Triebe (Fortpflanzung, Flucht, Nahrung und Schlaf) erhalten im Makroskopischen unseren Körper und ihre tägliche Befriedigung füllt vollständig alle unsere nichtgeistigen Tätigkeiten ein Leben lang aus.

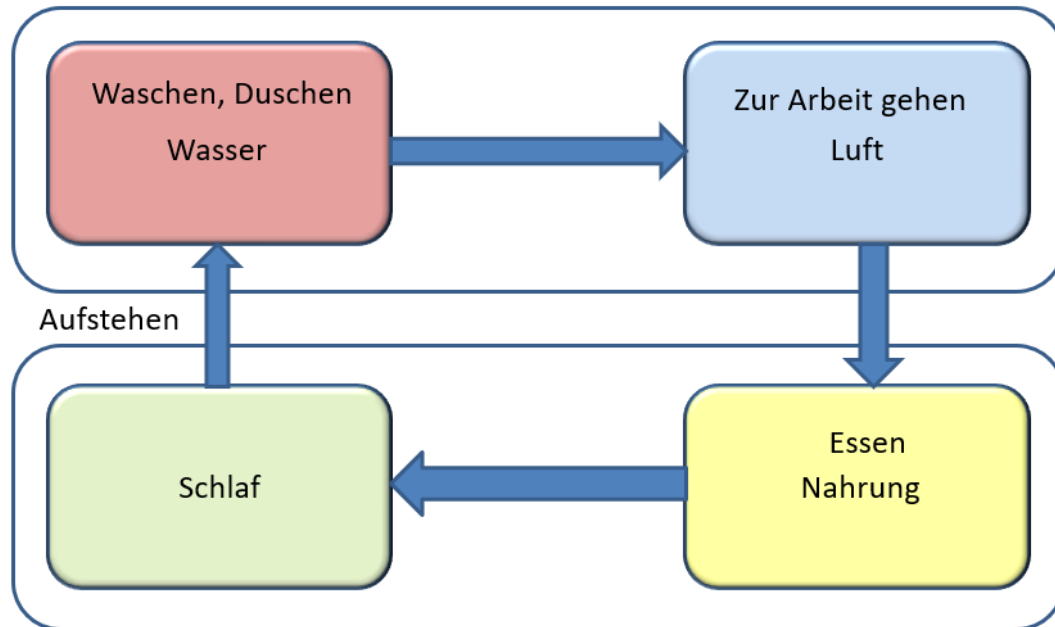
Eine Analogie zu den VIER Trieben sind die VIER klassischen Elemente des Empedokles.

Vier klassische Elemente- Vier Triebe



Durch Analogieersetzung der Ausdrücke kann man unser tägliches Leben darstellen

Der Kreislauf unseres Lebens



Da im Alten Ägypten der Körper nach dem Tod erhalten werden muss, finden sich auch auf Totenstelen diese Vierheiten:

Toten- Stele des Anchefenchons ca. 675 v.Chr.



Abbildung: Bildausschnitt obere Hälfte der Stele des Anchefenchons³⁹,

PD, bearbeitet

Das **fraktale** Viererschema der Stele

